



## Die Bibel sagt:

**Jesaja sagt über Jesus:**  
*Jesaja 53,4ff*  
*Doch Er hat unsere Leiden*  
*getragen, und unsere Schmerzen*  
*hat Er auf sich geladen.*  
*Und wir, wir hielten Ihn für*  
*bestraft, von Gott geschlagen und*  
*niedergebeugt;*  
*5 doch um unserer Übertretungen*  
*willen war Er verwundet,*  
*um unserer Ungerechtigkeiten*  
*willen zerschlagen.*  
*Die Strafe zu unserem Frieden lag*  
*auf Ihm, und durch seine Striemen*  
*ist uns Heilung geworden.*

**ES WAR NUR JESUS CHRISTUS, DER SOHN  
 GOTTES - UND GAR NIEMAND ANDERS SONST!  
 ES WAR NICHT IRGEND EIN RELIGIONSSTIFTER,  
 ES WAR NICHT BUDDHA, NICHT MOHAMED  
 NICHT 100 MILLIONEN HINDUGÖTTER, ODER ...  
 ES WAR UND IST NUR JESUS DER CHRISTUS!**

## Jesus sagt: „Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.“

### Keine Tragödie!

Einige von uns werden im Dienst Christi sterben. **Das ist keine Tragödie**, sondern Gewinn. - Das eigene Leben höher zu achten als Christus **das ist eine Tragödie!**

(Wie auch John Piper es im Vorwort für Christen und Nichtchristen beschreibt).

Diese Worte bezeugen, was das Herz eines jeden Nachfolgers Christi erfüllt.

Ich bete für alle Leser dieser Nachricht und für alle Menschen, dass wir wirklich aus der „Odyssee unseres Lebens“, aus unserem eigenen Gefängnis herausfinden, so wie Jesaja es sieht: *Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg; und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.* *Jesaja 53,6*

Die Odyssee ist das Umherirren in der sogenannten Selbstverwirklichung: „auf eigenem Weg“. Sein Leben selber in die Hand zu nehmen und im besten Fall Gott dafür als Diener und Werkzeug zu gebrauchen, das ist eine Tragödie! Er ist und bleibt der Töpfer und wir der Ton. Viele nehmen die Bibel als Ton und werden zum Töpfer und formen das Wort nach ihren Bedürfnissen, so kann das Wort sie nicht nach Gottes Ebenbild umformen - was oft auch wehtut: *Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens; und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar,*

*Matthäus 10,39*

*sondern alles ist bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.*  
*Hebräer 4,12-13*



‘Es rettete uns in mehr als nur einer Hinsicht, wenn wir unseren Besitz dafür verwendeten, die Ärmsten *in Gott glücklich zu machen*. Es wäre die Bestätigung, dass Christus unser Schatz ist, was uns auf dem Weg, in Ihm, (zum Himmel) halten würde. Und es würde unsere Gesellschaft verändern, die von dem selbstmörderischen Verlangen nach Befriedigung getrieben wird, ohne Freude in Christus und Liebe für die Armen zu kennen.

Um uns vor dieser Tragödie zu retten, sollten wir ernsthaft ein Leben wie in Kriegszeiten in Erwägung ziehen.’ - Soviel von John Piper und nun zur Bibel - Paulus:

*„Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, dass sie die Feinde des Kreuzes des Christus sind: deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen.“* *Philipper 3,18-20*

**DENN UNSER BÜRGERTUM IST IN DEN HIMMELN, VON WOHER WIR AUCH DEN HERRN JESUS CHRISTUS ALS HEILAND ERWARTEN!“**

